Chloroclystis chloerata Mab.; 1 ♂♀, Homburg v. d. H., 3. u. 5. 5. 33, S. u. St.: K. HEIDELBERGER, Homburg v. d. H.

Boarmia ribeata Cl.; 1 ♂, Nauroth i. Westerw., 20. 7. 34, S.: K. OSTERMEYER, früher Nauroth, St.: Dr. M. CRETSCHMAR, Celle.

Die Belegstücke der systematisch schwierigen Artengruppen und Gattungen haben verschiedenen Spezialisten zur Prüfung vorgelegen, so z. B. die *Lycaena argyrognomon* Brgstr.- *idas* L.- *argus* L.-Gruppe Herrn Dr. W. FORSTER, München, die *Procris* Herrn Dr. B. ALBERTI, Merseburg, die *Eupithecia* Herrn Oberlehrer E. LANGE, Freiberg (Sa.). Allen Herren, die der Arbeitsgemeinschaft ihre besondere Sachkenntnis in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt haben, sei auch an dieser Stelle für ihre Mühewaltung aufrichtiger Dank gesagt.

(Fortsetzung folgt Seite 257.)

Kleine Mitteilung.

Pieris napi **und seine Abarten** [1]). Seit 12 Jahren beschäftige ich mich wieder in meiner Freizeit mit entomologischen Studien und in der Hauptsache mit dem Leben und Treiben unserer *Pieris*-Arten. Ein ganz besonders dankbares Objekt ist die Beobachtung des *Pieris napi* mit seinen vielen interessanten Aberrationen. Fing ich doch in den letzten Jahren eine beträchtliche Anzahl dieser Falter in der Umgebung von Mülheim, Köln-Dünnwald und in dem nicht weit von hier entfernten Königsforst. In den genannten Gegenden fing ich im Laufe der Jahre ab. *impunctata*, ab. *bicolor*, ab. *posteromaculata*, ab. *pseudoradiata*, ab. *regressa*, ab. *flavicans*, ab. *regressa-aestiva*, ab. *innocens*, ab. *flava* und die Zwergformen ab. *nana* und ab. *bryonella*. Eine sehr gute ab. *regressa* (graue Form — gelblicher Unterflügel) ging mir am 18. Juli 1939 auf einer sumpfigen Wiese bei Au a. d. Sieg ins Netz. Im September 1940 fing ich auf einem Rapsfeld bei Mülheim eine *regressa-aestiva*. Dieses Stück gleicht in dem Typ sehr der Wiener *bryoniae*. Die Grundfarbe dieses Falters ist graublau. Und endlich erbeutete ich in diesem Jahre am 17. Juli in der Gegend von Herchen a. d. Sieg eine ab. *flava*. (Ein vollständig zitronengelber *Napi*-Falter.) Die drei letztgenannten Schmetterlinge habe ich als besondere Seltenheiten der großen Sammlung meines Bruders, Apotheker ERICH SCHMITHALS in Frechen-Köln, vermacht.

Mir wäre es nun sehr erwünscht, von unseren Entomologen zu erfahren, wann und wo weitere derartig schöne Falter in der Nähe Kölns gefangen worden sind.

WILHELM SCHMITHALS, Köln-Mülheim.

---

1) Siehe auch MÜLLER-KAUTZ, *P. bryoniae* und *P. napi*. Mit 238 farbigen Falterabbildungen.

Druck von H. Laupp jr in Tübingen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1941-1942

Band/Volume: 55

Autor(en)/Author(s): Schmithals Wilhelm

Artikel/Article: Kleine Mitteilung 256